

Freitag, 07. Juni 2013 14:17 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/untertaunus/aarbergen/13143864.htm>

Wiesbadener Tagblatt

AARBERGEN

150 Jahre MGV Panrod: Stimmungsvolles Jubiläumswochenende

04.06.2013 - PANROD

Von Hendrik Jung

„Chorgesang muss auch Spaß machen“, findet Axel Scherf, der Präsident des Männergesangsvereins Eintracht 1863 Panrod. In seinem Heimatort scheint das der Fall zu sein. Schließlich kann der Verein in diesem Jahr bereits sein 150-jähriges Bestehen feiern und befindet sich noch dazu in bester Verfassung. Gegen den allgemeinen Trend verfügt der Männerchor unter der Leitung von Chorleiter Helmut Fuhr derzeit nicht nur über die beachtliche Zahl von 47 aktiven Sängern.

Deren Durchschnittsalter liegt darüber hinaus auch noch knapp unter 50 Jahren. Um das große Jubiläum gebührend zu feiern, hat der MGV Panrod sich zwanzig Chöre sowie einen Musikzug zu zwei Konzerten ins 1500 Quadratmeter große Festzelt auf dem Sportplatz an der Palmbachhalle eingeladen. Darunter nicht nur erstklassige Ensembles aus der Region. Freundschaften werden auch zu Chören nach Rheinhessen, Baden-Württemberg oder Sachsen-Anhalt gepflegt, die nun wegen des Jubiläums zum ersten Mal einen Gegenbesuch im Untertaunus machen.

Höchste Präzision

Auch der Musikzug Jakobwüllesheim reist für das sonntägliche Frühschoppen-Konzert vom Niederrhein an. Den Auftakt übernehmen bei beiden Konzerten die Jubilare aus Panrod. Am Samstagabend eröffnen sie die Veranstaltung mit einer Vertonung von Johann Wolfgang von Goethes Gedicht über den Rattenfänger von Hameln. Der rhythmisch anspruchsvolle Satz erfordert höchste Präzision. Kein Problem für die mehr als vierzig Sänger auf der Bühne, die stets punktgenau arbeiten und zum Teil hörbar synchron atmen. Mit ihrer kraftvollen Darbietung beschallen sie den vorderen Teil des riesigen Zeltes problemlos. Damit der Gesang auch weiter hinten noch zu genießen ist, wird er mit einem halben Dutzend Mikrofonen abgenommen.

Davor diesen nimmt mit dem Männerchor der Sängervereinigung Wörsdorf ein weiterer Jubilar Aufstellung. Die 32 Sänger unter der Leitung von Hans-Peter Jung feiern in diesem Jahr ebenfalls bereits das 150-jährige Bestehen ihres Vereins. Nach Panrod bringen sie nicht nur Rudi Kühns „Weit geh'n die Gedanken“ mit, das sie mit feinem Legato so stimmungsvoll darbieten, dass Gänsehautatmosphäre aufkommt. Sie haben auch Heike Raab aus dem Jungen Chor ihres Gesangsvereins dabei. Die verleiht als Solistin dem Spiritual „Oh Happy Day“ auch in der deutschen Sprachfassung echtes Gospel-Gefühl.

Kein Leistungssingen

Eigentlich hatten die Männer bei dem Jubiläumskonzert auf der Bühne unter sich bleiben wollen. Damit aber nicht die Atmosphäre eines Leistungssingens aufkommt, habe man sich dann doch dagegen entschieden, erläutert Axel Scherf.

Dadurch kommt das Publikum auch in den Genuss eines Auftritts des Frauenchors aus Eppenrod. Die 21 Sängerinnen unter der Leitung von Thomas Leber sorgen bei ihrem erfrischenden Auftritt für etwas andere Töne. Statt von den „lieben Mägdelein“, die in der Männerchor-Literatur gerne besungen werden, heißt es da plötzlich: „Fahr immer dahin, denn ich warte nicht auf Dich.“

Dass die Bandbreite auch bei Männerchören vom klassisch vorgetragenen „Heimat“ bis zum echten Klangkino bei der Interpretation von „The Lion Sleeps Tonight“ reichen kann, beweist der MGV Sängerbund Einigkeit aus Dexheim unter der Leitung von Bernhard Berkes. Die Sänger bauen in ihre filigrane Klangarchitektur auch Affen-Laute und Vogel-Stimmen mit ein. Es gibt tosenden Applaus. Dass Chorgesang Spaß machen kann, beweisen die Rheinhessen so schon lange vor dem Auftritt des international bekannten und vielfach ausgezeichneten MGV Harmonie Lindenholzhausen, der den Abschluss dieses abwechslungsreichen Konzerts darstellt.



Der Musikzug aus Jakobwüllesheim ist für den sonntäglichen Frühschoppen vom Niederrhein angereist.

Foto: wita/Martin Fromme

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013
Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main